

Maßnahme-Nr.	50	Bezeichnung	Einführung von "Lebensarbeitszeitkonten"			
Produktgruppe (Teil-)Produkt		Bezeichnung der Produktgruppe	Gesamtverwaltung			
Amt	110	Bezeichnung (Teil-)Produkt				
		zuständiger Ausschuss	FiPA			
1. Beschreibung der Maßnahme Die Realisierung dieser Maßnahme scheitert an den zwischenzeitlich geänderten Vorgaben des Sozialgesetzbuches bzw. der Notwendigkeit, für die in Wertekonten einzustellende noch nicht abgegoltene Entgeltbestandteile entsprechende Rückstellungen im Haushalt zu bilden. Eine Realisierung wäre nur dann gegeben, wenn bei Einführung der Lebensarbeitszeit Beträge in entsprechender Höhe aus den jeweiligen Personalkostenbudgets den Rückstellungen zugeführt würden. Der ab 2014 geplante Effekt in Höhe von 100.000 € erfolgt stattdessen bei der HSK-Plus-Maßnahme Nr. 254 I "Anteil Dez. 1 am HSK-Plus sowie strukturelle Umstellung Vergnügungssteuer"						
2. Darstellung der Auswirkungen						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag						
Aufwand						0 €

Maßnahme-Nr.	52	Bezeichnung	Anbieterwechsel Veranlagungsverfahren			
Produktgruppe	11.01.09	Bezeichnung der Produktgruppe	Finanzmanagement und Rechnungswesen			
(Teil-)Produkt	11.01.09.03	Bezeichnung (Teil-)Produkt	Veranlagung kommunaler Steuern			
Amt	200/180	zuständiger Ausschuss	BIBB			
1. Beschreibung der Maßnahme						
Aus Sicht von Amt 200 sprechen strategische Gründe, der erhebliche Projektaufwand und Verfahrensriskiken gegen eine Umstellung. Nach intensiver Prüfung soll die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Der geplante dauerhafte Effekt in Höhe von 50.000 € erfolgt stattdessen bei der HSK-Plus-Maßnahme Nr. 254 I "Anteil Dez. 1 am HSK-Plus sowie strukturelle Umstellung Vergnügungssteuer"						
2. Darstellung der Auswirkungen						

Maßnahme-Nr.	56	Bezeichnung	Vollständige Zusammenführung IBB mit GB I der SWB (full-service-provider)			
Produktgruppe	11.16.01	Bezeichnung der Produktgruppe	Allgemeine Finanzwirtschaft			
(Teil-)Produkt	11.16.01.01	Bezeichnung (Teil-)Produkt	Allgemeine Haushaltswirtschaft			
Amt	200/180	zuständiger Ausschuss	BIBB			
1. Beschreibung der Maßnahme						
Nach intensiver Prüfung soll die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Der ab 2013 geplante Effekt von insgesamt 214.000 € erfolgt in Höhe von 200.000 € stattdessen bei der HSK-Plus-Maßnahme Nr. 254 I "Anteil Dez. 1 am HSK-Plus sowie strukturelle Umstellung Vergnügungssteuer" ; um 14.000 € wird der Ansatz bei der Maßnahme Nr. 71 erhöht.						
2. Darstellung der Auswirkungen						

Maßnahme-Nr.	71	Bezeichnung	Stelleneinsparungen sowie weitere Konsolidierungseffekte			
Produktgruppe diverse		Bezeichnung der Produktgruppe				
(Teil-)Produkt		Bezeichnung (Teil-)Produkt				
Amt	091	zuständiger Ausschuss	FiPA			
1. Beschreibung der Maßnahme Ursprünglich sollte die Maßnahme im Jahr 2014 durch Angabe der einzusparenden Stellen konkretisiert werden. Nach intensiver Prüfung soll die Maßnahme anteilig durch Stelleneinsparungen und durch Effekte aus dem Verfahren "elektronische Postzustellung" realisiert werden. Der dann noch gegenüber der ursprünglichen Summe fehlende Betrag in Höhe von 30.000 € sowie weitere 14.000 € aus der Maßnahme Nr. 56 werden über Aufwandsreduzierungen bei Rechenzentrumsleistungen im IBB erbracht, die sich im Haushalt zunächst in einer höheren Gewinnabführung niederschlagen. Dadurch erhöht sich der Konsolidierungsbetrag von 330.000 € auf 344.000 €. Die Umsetzung der Maßnahme steht erst im Jahr 2014 an, kann aber in weiten Teilen bereits 2013 realisiert werden.						
2. Darstellung der Auswirkungen Stelleneinsparung 0,5 hD IBB 45.000 € Stelleneinsparung 1 mD 110 45.000 € Stelleneinsparung 1 mD 200 45.000 € Elektronische Postzustellung 165.000 € Rechenzentrumsleistungen 44.000 €						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag						
Aufwand						344.000 €

Maßnahme-Nr.	254 I	Bezeichnung	Anteil Dez. 1 an der HSK-Plus-Maßnahme sowie strukturelle Umstellung der Vergnügungssteuer			
Produktgruppe	11.16.01	Bezeichnung der Produktgruppe	Allgemeine Finanzwirtschaft			
(Teil-)Produkt		Bezeichnung (Teil-)Produkt				
Amt	200	zuständiger Ausschuss	FiPA			
1. Beschreibung der Maßnahme						
Durch die Umstellung der Besteuerung auf 4,5 % des Einsatzes bei der Vergnügungssteuer werden dauerhaft Effekte in Höhe von 750.000 € erwartet, die noch nicht Bestandteil des HSK sind. Damit werden der Anteil des Dezernates 1 an der noch zu konkretisierenden strukturellen HSK-Plus-Maßnahme "2,6 Mio. €" in Höhe von 400.000 € sowie zusätzlich 100.000 € aus der nicht realisierten Maßnahme Nr. 50 50.0000 € aus der nicht realisierten Maßnahme Nr. 52 200.000 € aus der nicht realisierten Maßnahme Nr. 56 gedeckt.						
2. Darstellung der Auswirkungen						